



GESCHÄFTSBERICHT 2005

## INHALTSVERZEICHNIS

---

2	Brief an die Aktionäre
4	Bericht des Aufsichtsrats
6	Lagebericht
10	Bilanz
11	Gewinn- und Verlustrechnung
12	Anhang
15	Entwicklung des Anlagevermögens
16	Bestätigungsvermerk

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

---

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen diesen Geschäftsbericht vorlegen zu können. Aktionäre, Aufsichtsrat, Vorstand und neue strategische Investoren haben gemeinsam zukunftsweisende Entscheidungen getroffen und so eine Neuausrichtung des Unternehmens ermöglicht.

Das Jahr 2005 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen dieser wirtschaftlichen Wiederbelebung, die Anfang 2006 durch eine außerordentliche Hauptversammlung beschlossen wurde. Dementsprechend war die Feedback AG operativ nicht tätig und hat das Geschäftsjahr 2005 mit einem Fehlbetrag von 76 TEUR abgeschlossen, verursacht durch Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Reaktivierung der Gesellschaft.

### Neuausrichtung durch umfangreiche Kapitalerhöhungen realisiert

Nach Beendigung des Insolvenzverfahrens hat der Vorstand im Berichtsjahr Gespräche mit potentiellen Investoren geführt. Dabei fiel die Wahl auf die beiden Hamburger Finanzdienstleistungsgesellschaften Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, die mit ihrem erfolgreichen operativen Geschäft eine hervorragende Perspektive boten. Am 27. Oktober 2005 wurde deshalb zwischen der Feedback AG und den Gesellschaftern der beiden Finanzdienstleister ein Einbringungs- und Nachgründungsvertrag geschlossen.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Feedback AG am 28. Februar 2006 haben die Aktionäre dann umfangreiche Kapitalerhöhungen beschlossen. Diese betrafen die Einbringung der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH als Sacheinlage und ferner eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage. Zudem beschloss die Hauptversammlung eine Sitzverlegung von Regensburg nach Hamburg sowie verschiedene weitere Satzungsänderungen und wählte einen neuen Aufsichtsrat.

Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage haben wir der Hauptversammlung vorgeschlagen, um damit einen Ausgleich für die Sachkapitalerhöhung zu schaffen. Immerhin hat sich in Folge der Einbringung der beiden Gesellschaften das zuvor geringe Kapital von 0,3 auf 7,8 Mio. Euro erhöht. Ohne einen Ausgleich wäre der Anteil der Altaktionäre am Grundkapital deutlich gefallen.

Sehr erfreulich ist, dass die Altaktionäre ihre Bezugsrechte nahezu vollständig ausgeübt haben, so dass der Streubesitz nach Abschluss beider Kapitalmaßnahmen unverändert rund 35% beträgt. Der Feedback AG sind hierbei netto rund 4 Mio. Euro an liquiden Mitteln zugeflossen.

### Die „neue“ Feedback ist gut ausgestattet – finanziell ...

Die „neue“ Feedback AG verfügt nun über ein Grundkapital von ca. 11,8 Mio. Euro, erhebliche liquide Mittel und ein genehmigtes Kapital in Höhe von 3,9 Mio. Euro. Damit besteht ein ausreichender finanzieller Spielraum, um bei sich bietender Gelegenheit auch strategische Beteiligungen bzw. Übernahmen realisieren zu können.

Diesen Spielraum haben wir nicht zuletzt durch die Wiederzulassung der Feedback AG zum Börsenhandel erweitert, da wir damit über eine weitere fungible Währung verfügen – unsere Aktie.

Am 2. März 2006, also unmittelbar nach der außerordentlichen Hauptversammlung, wurde der Handel der 300.000 alten Aktien der Feedback AG im Freiverkehr der Börsen Berlin, Hamburg und Frankfurt wieder aufgenommen. Die Aktien aus den Kapitalerhöhungen sind nach erfolgter Eintragung im Handelsregister im Juli zum Handel zugelassen worden, wobei sich die Altgesellschafter der beiden eingebrachten Gesellschaften zu Haltevereinbarungen mit Frist bis 31.12.2006 verpflichtet haben.

### ... und auch operativ

Mit dem Abschluss der Reaktivierung befinden sich jeweils 100% der Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH im Besitz der Feedback AG.

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

---

Beide Tochtergesellschaften beraten als Finanzdienstleister rund 200 freie Vermögens- und Anlageberater, Kreditinstitute und Makler sowie deren Kunden auf dem Gebiet der steuer- und renditeorientierten Beteiligungen. In Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern werden überwiegend Angebote im Bereich der geschlossenen Fonds bewertet und Analysen mit Hilfe eines softwareunterstützten Beteiligungscontrolling durchgeführt. Positiv bewertete Beteiligungen, Investmentfondsanteile, Versicherungen, Immobilien und Kredite werden dann insbesondere durch die Vertriebspartner auf Provisionsebene platziert.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde hier kumuliert ein Jahresüberschuss von rund 0,6 Mio. Euro erzielt, wobei das Gewinnbezugsrecht darauf der Feedback AG zusteht.

### Wir wollen wachsen

Die Ertragskraft und Liquidität der Feedback AG als reine Holdinggesellschaft ist derzeit im Wesentlichen von den Gewinnausschüttungen seiner Tochtergesellschaften abhängig. Wir verfügen somit über eine gute geschäftliche Grundlage, aber diese gilt es weiter zu entwickeln und auszubauen. Deshalb setzen wir nicht nur auf organisches Wachstum, sondern beziehen in unsere Unternehmensstrategie durchaus auch die Möglichkeit ein, externes Wachstum mittels Beteiligungen oder Übernahmen sowie durch Entwicklung neuer Geschäftsfelder zu erreichen.

So soll die Feedback AG zukünftig an weiteren Beteiligungen und Erlösen aus Serviceleistungen partizipieren und damit auch ihre Abhängigkeit des Geschäfts auf Basis von Einmalprovisionen deutlich reduzieren. Im Focus liegen deshalb Investitionen in Wertpapierfondsbestände und Beteiligungen an Vermögensverwaltungen, die kontinuierliche Vergütungen generieren. Darüber hinaus prüft der Vorstand mögliche Beteiligungen an bundesweit tätigen Vertriebsgesellschaften zum Ausbau seiner Geschäftstätigkeiten.

Für das laufende Geschäftsjahr sind wir recht optimistisch. Der Markt für geschlossene Fonds in dem beide Tochtergesellschaften im Wesentlichen tätig sind, wird das hohe Vorjahres-Niveau voraussichtlich nicht ganz

erreichen. Aber entgegen dem Markttrend rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr trotzdem mit einem Anstieg des operativen Geschäfts. Dies begründet sich zum einen darauf, dass die qualifizierte Beratung und Vermittlung von geschlossenen Fonds als das Kerngeschäftsfeld weiter im Fokus der Anleger steht, zum anderen aber auch auf den Umstand, dass es gelungen ist, durch attraktive Beteiligungsangebote über Alleinstellungsmerkmale verfügen zu können.

Entsprechend erwarten wir, dass sich die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Tochtergesellschaften positiv entwickelt und die Feedback AG somit das Geschäftsjahr 2006 mit einem Jahresüberschuss abschließen wird. Zudem wollen wir in den kommenden Monaten durch Investitionen und Kooperationen die Grundlagen für zusätzliches Wachstum schaffen.

Wir haben Visionen, aber auch eine klare Unternehmensstrategie. Visionen entstehen ähnlich wie gute Spekulationen an der Börse aus dem Bauch heraus, aber auf der Basis von Erfahrungen. Die Strategie wiederum sucht greifbare und realistische Ziele zu erreichen. Beides möchten wir miteinander verbinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf dem weiteren Weg als Aktionäre begleiten würden.

Hamburg im Juli 2006

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Christoph Ludz**  
**Heinz G. Eckermann**  
**Thomas Striepe**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Feedback AG hat ereignisreiche Monate hinter sich. Vor dem Hintergrund der erfolgten Neuausrichtung der Gesellschaft und entsprechend umfangreichen Veränderungen in den Gremien stützen wir uns in diesem Bericht neben den uns vorliegenden schriftlichen Informationen u. a. auf zusätzliche mündliche Informationen des ehemaligen Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat hat demnach im Geschäftsjahr 2005 die ihm nach Satzung und Gesetz obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht, intensiv beratend begleitet, sich eingehend insbesondere über die Möglichkeiten einer operativen Neuausrichtung und alle wesentlichen Vorgänge informiert und war in Entscheidungen von maßgebender Bedeutung für die Gesellschaft eingebunden. Er hat die Tätigkeit des Vorstands überprüft, indem er sich durch mündliche sowie schriftliche Berichte des Vorstands über die Lage des Unternehmens und über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik informieren ließ. Auch hat der Aufsichtsrat Einsicht in die Bücher der Gesellschaft genommen.

Der Aufsichtsrat ist im Berichtsjahr zu insgesamt 4 ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Darüber hinaus wurden verschiedene Beschlüsse im Umlaufverfahren getroffen.

In den Sitzungen am 24. Januar, 11. Juni, 27. Juli und 11. September 2005 wurden insbesondere sämtliche einer Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegenden Maßnahmen, die wirtschaftliche Lage der Feedback AG sowie die Möglichkeiten, neues operatives Geschäft aufzunehmen, behandelt. Einen besonderen Schwerpunkt bildete hierbei die Beratung und Unterstützung des Vorstands bei den Verhandlungen um den Einstieg neuer strategischer Investoren und den Vorbereitungen der entsprechenden Schritte zur geplanten Neuausrichtung.

### **Veränderungen im Vorstand**

In seiner Sitzung vom 27. Juli 2005 bestellte der Aufsichtsrat Herrn Dipl. Kfm. Thomas Striepe zum weiteren Mitglied des Vorstands, nachdem zuvor Ulf Bogun als Alleinvorstand die Gesellschaft vertrat. Zudem bestellte der Aufsichtsrat am 11. September 2005 Herrn Heinz G. Eckermann als Vorstandsmitglied. Damit bestand der Vorstand zum 31. Dezember 2005 aus drei Mitgliedern, wobei der Vorstand im Jahr 2005 keine Bezüge erhalten hat.

Im Wege der schriftlichen Beschlussfassung hat der Aufsichtsrat zudem am 20. Februar Herrn Dr. Christoph Ludz zum weiteren Mitglied des Vorstands und zum Vorsitzenden des Vorstands der Feedback AG bestellt. Dr. Ludz soll insbesondere für eine reibungslose Integration der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, sowie der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- u. Vermittlungsgesellschaft, Hamburg, in die Feedback AG verantwortlich zeichnen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2006 ist Herr Bogun mit Wirkung zum 30. Juni aus dem Vorstand ausgeschieden.

Im Aufsichtsrat haben sich im Berichtsjahr 2005 keine Veränderungen ergeben, allerdings wurde im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung eine Neuausrichtung der Gesellschaft beschlossen, welcher auch der Aufsichtsrat Rechnung trug.

### **Außerordentliche Hauptversammlung am 28. Februar 2006**

Auf dieser außerordentlichen Hauptversammlung wurde mit großer Mehrheit die grundlegende Neuausrichtung, basierend auf einer kombinierten umfangreichen Bar- und Sachkapitalerhöhung, beschlossen. Ferner entschied die Hauptversammlung über eine komplette Neubesetzung des Aufsichtsrats. Gewählt wurden die Herren Jörg Rosowski, Dr. Arndt-Heinrich von Oertzen und Marco Tomenzoli.

In seiner anschließenden Konstituierung bestimmte der Aufsichtsrat Jörg Rosowski zu seinem Vorsitzenden und Dr. Arndt-Heinrich von Oertzen zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden.

### Bilanzaufsichtsratssitzung am 10. Juli 2006

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Gesellschaft zum 31.12.2005 wurde durch die von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragte Wirtschaftsprüfer Rödl & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Regensburg, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig übersandt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht unter Einbeziehung des Prüfungsberichts geprüft. Im abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. An der Bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 10. Juli 2006 haben die Abschlussprüfer über die Prüfung insgesamt, die Schwerpunkte der Prüfung sowie das abschließende Prüfungsergebnis berichtet und die Fragen des Aufsichtsrates eingehend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Ferner befasste sich diese Aufsichtsratssitzung detailliert mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Feedback AG, der Unternehmensstrategie und den Vorbereitungen der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005.

Im Berichtsjahr hat der Vorstand erhebliche Vorleistungen erbracht, welche letztlich die Neuausrichtung der Gesellschaft erst ermöglicht haben. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand – und hier ganz besonders Herrn Bogun – für die erfolgreiche Arbeit und ist überzeugt, dass die Feedback AG eine sehr positive Geschäftsentwicklung zeigen wird.

Hamburg im Juli 2006

Der Aufsichtsrat

### **I. Geschäftsverlauf und Lage**

Am 08. September 2004 wurde der sanierende Insolvenzplan des Insolvenzverwalters Hans Bauer mit den Stimmen von 55 von insgesamt 56 Parteien der angemeldeten Forderungen und den erforderlichen Mehrheiten angenommen sowie durch das Insolvenzgericht bestätigt. Der Insolvenzplan wurde am 23. November 2004 durch das Amtsgericht Regensburg für rechtskräftig erklärt und das Insolvenzverfahren gem. § 258 InsO förmlich aufgehoben. In Folge der Verfahrensaufhebung erhielt die Gesellschaft gem. § 258 Abs. 1 S. 2 InsO das Recht zurück, über die Masse frei zu verfügen. Die Feedback AG hat die ursprünglich der Masse zustehenden Forderungen mit Treuhandvertrag vom 21. Mai 2004 an den Insolvenzverwalter abgetreten und diesen beauftragt, die Forderungen treuhänderisch einzuziehen und an die Gläubiger festgestellter Forderungen auszukehren. Eine Überwachung der Planerfüllung erfolgte im Sinn der §§ 260 ff InsO durch den Insolvenzverwalter. Die Aufsicht besteht insofern fort.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Feedback AG, die am 22.12.2004 in Bremerhaven stattfand, hat mit 100% der anwesenden Stimmen der Fortsetzung der Gesellschaft zugestimmt. Damit wurde auch formell die Liquidation beendet, so dass die Feedback AG nunmehr ihre Geschäftstätigkeit auch handelsrechtlich fortsetzen kann. Die außerordentliche Hauptversammlung der Feedback AG hat darüber hinaus mit 100% der anwesenden Stimmen der Herabsetzung des Grundkapitals von € 4,8 Millionen durch einen Kapitalschnitt im Verhältnis 16:1 sowie ebenfalls mit 100% der anwesenden Stimmen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Kapitalerhöhung um € 300.000 zugestimmt.

Die neuen Aktien der Feedback AG wurden von der Bankhaus Neelmeyer AG zum Ausgabebetrag von € 1,00 je Aktie mit der Verpflichtung übernommen, diese den Altaktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts anzubieten. Den Aktionären der Gesellschaft wurden die Aktien nach Veröffentlichung des Bezugsangebotes am 10. März 2005 im elektronischen Bundesanzeiger sowie einem überregionalen Börsenpflichtblatt (FTD) über die Bankhaus Neelmeyer AG in der Zeit vom 15. März 2005 bis zum 30. März 2005

einschließlich zum Bezugspreis von € 1,00 je Stückaktie im Verhältnis von 16 : 1 zum Bezug angeboten. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge war dabei ausgeschlossen. Ein Bezugsrechtshandel fand nicht statt. Nicht fristgemäß ausgeübte Bezugsrechte sind nach Ablauf der Bezugsfrist ersatzlos verfallen.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 17. Februar 2005 in das Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Die Börsenzulassungen in Frankfurt (Geregelter Markt) bzw. Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart (alle Freiverkehr) wurden aufgrund der Herabsetzung des Grundkapitals auf „null“ mit Ablauf des 3. März 2005 aufgehoben. Für die Aktien der Gesellschaft bestand mit der Durchführung dieses „kalten Delistings“ an den einzelnen Wertpapierbörsen daher keine Börsennotierung und damit auch keine Handelsmöglichkeit mehr.

Um die Feedback AG nach Beendigung des Insolvenzverfahrens wieder zu beleben, wurden im Laufe des Geschäftsjahres verschiedene Gespräche mit Interessenten geführt, die ein Interesse an der Börsennotiz der Feedback AG haben könnten, um Ihr Geschäftsmodell dem Börsenpublikum vorzustellen.

Am 27. Oktober 2005 wurde zwischen der Feedback AG und den Gesellschaftern der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH ein Einbringungs- und Nachgründungsvertrag geschlossen. Hierin wurde vereinbart, dass die Feedback AG ihr Grundkapital in Höhe von € 300.000,00 um € 7.500.000,00 auf € 7.800.000,00 durch Ausgabe von 7.500.000 neuen Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von € 1,00 pro Aktie gegen Sacheinlagen erhöht. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre soll hierbei ausgeschlossen und zur Zeichnung und Übernahme der sämtlichen 7.500.000 neuen Aktien allein die Gesellschafter der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH dergestalt zugelassen werden, dass die Gesellschafter als Sacheinlagen auf diese 7.500.000 Aktien ihre sämtlichen

Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH auf die Feedback AG übertragen.

Die Einbringung der Geschäftsanteile der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH wie auch die Abtretungen stehen hierbei gemäß Einbringungs- und Nachgründungsvertrag unter den aufschiebenden Wirksamkeitsbedingungen, dass

- die Hauptversammlung der Feedback AG die in dem Einbringungs- und Nachgründungsvertrag inhaltlich genau bestimmte Erhöhung des Grundkapitals auch tatsächlich beschließt und
- die Hauptversammlung der Feedback AG dem Einbringungsvertrag als Nachgründungsvertrag gemäß § 52 AktG zustimmt und
- der Einbringungsvertrag als Nachgründungsvertrag nach § 52 AktG in das Handelsregister eingetragen wird.

Die Werthaltigkeit der einzubringenden Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH wurde durch den gerichtlich bestellten Nachgründungs- und Sachkapitalerhöhungsprüfer Hanse-treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, mit Prüfungsbericht vom 05.01.2006 bestätigt.

Mit der Übernahme von 100 % der Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, und von 100 % der Geschäftsanteile an der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, wird die Gesellschaft erneut mit einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgestattet. Die TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH wurden 1997 bzw. 2001 in Hamburg mit dem Ziel der unabhängigen und individuellen Vermögensberatung von institutionellen und privaten Kunden gegründet. Gegenwärtig beraten

beide Gesellschaften rund 200 freie Vermögens- und Anlageberater, Kreditinstitute und Makler sowie deren Kunden auf dem Gebiet der steuer- und renditeorientierten Beteiligungen. Dabei werden in Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern überwiegend Angebote im Bereich der geschlossenen Fonds bewertet und Analysen mit Hilfe eines softwareunterstützten Beteiligungscontrolling durchgeführt. Positiv bewertete Beteiligungen, Investmentfondsanteile, Versicherungen, Immobilien und Kredite werden im Wesentlichen mittels Vertriebspartner auf Provisionsebene platziert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Feedback AG außer den dargestellten Reaktivierungsmaßnahmen keine operative Tätigkeit entfaltet. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 76.055,81 (Vorjahr € 35.559,05). Das Ergebnis wird im wesentlichen beeinflusst durch sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von € 82.042,82. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Reaktivierung der Gesellschaft. Den Aufwendungen stehen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von € 844,81 und Zinserträge in Höhe von € 5.142,20 gegenüber.

Im Rahmen der Abwicklung der ursprünglich der Masse zu zuordnenden Forderungen durch den Treuhänder wurden im Geschäftsjahr außerordentliche Erträge in Höhe von € 174.887,23 vereinnahmt. Diesen Erträgen stehen außerordentliche Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von € 35.559,05 ergibt sich ein Bilanzverlust von € 111.614,86, der in das neue Geschäftsjahr vorgetragen wird.

## **II. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Am 28. Februar 2006 fand in Hamburg eine außerordentliche Hauptversammlung der Feedback AG statt. Im Rahmen dieser Hauptversammlung stimmten die anwesenden Aktionäre der Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gegen Sacheinlagen einstimmig zu. Dabei wurde das Grundkapital von € 300.000,00 gegen Einbringung der sämtlichen Geschäftsanteile der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungs-

gesellschaft mbH sowie der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH durch Ausgabe von 7.500.000 Stück neuen Inhaberstückaktien mit einer rechnerischen Beteiligung am Grundkapital von jeweils € 1,00 zum Ausgabebetrag von € 1,00 um insgesamt € 7.500.000,00 unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre auf € 7.800.000,00 erhöht. Zur Zeichnung und Übernahme der neuen Aktien waren nur die Gesellschafter der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH zugelassen.

Des Weiteren stimmten die anwesenden Aktionäre einstimmig der Erhöhung des Grundkapitals gegen Bar einlage um bis zu € 4.007.927,00 sowie der Schaffung eines genehmigten Kapitals bis höchstens € 3.900.000,00 jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre für Spitzenbeträge zu.

Am 02. März 2006 wurde der Handel der 300.000 Stückaktien der Feedback AG im Open Market (Freiverkehr) der Börsen Frankfurt, Hamburg und Berlin wieder aufgenommen.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung über die o.g. Kapitalmaßnahmen wurden am 20. April 2006 ins Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung**

Ertragskraft und Liquidität der Feedback AG als reiner Holdinggesellschaft sind künftig im Wesentlichen von den Gewinnausschüttungen ihrer derzeitigen und künftigen Beteiligungen sowie den Erlösen aus Serviceleistungen für ihre Beteiligungen abhängig.

Gemäß dem mit den Gesellschaftern der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH am 27. Oktober 2005 geschlossenen Einbringungs- und Übertragungsvertrag steht das Gewinnbezugsrecht aus den in die Feedback AG eingebrachten Anteilen der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und

Vermittlungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2005 der Feedback AG zu. Die im Geschäftsjahr 2005 erwirtschafteten Jahresüberschüsse der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH belaufen sich auf T€ 284 bzw. T€ 296.

Der Markt für geschlossene Fonds in dem beide Tochtergesellschaften im Wesentlichen tätig sind, wird 2006 voraussichtlich nicht ganz das hohe Vorjahres-Niveau erreichen.

Die Anzahl der Initiatoren von geschlossenen Fonds ist in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Die neuen Initiatoren legen viele Kapitalanlagen erstmals als geschlossene Fonds auf. So gibt es inzwischen nicht nur zahlreiche geschlossene Fonds, die in Lebensversicherungen und Gamefonds, sondern auch in Bildrechte, Hypotheken, Infrastrukturprojekte und weitere regenerative Energien wie z. B. Geothermie und Biogas investieren. Diese positiven Effekte können aber die noch negative Entwicklung bei deutschen Immobilienfonds und den durch die weitgehende Abschaffung von Steuervorteilen für die Anleger verursachten Rückgang bei den Umwelt- und Medienfonds nicht kompensieren.

Entgegen dem Markttrend ist bei den beiden Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2006 von einem Anstieg des operativen Geschäfts auszugehen. Dies begründet sich zum einen darauf, dass die qualifizierte Beratung und Vermittlung von geschlossenen Fonds als Kerngeschäftsfeld der Unternehmen weiter im Fokus der Anleger steht, zum anderen aber auch auf den Umstand, dass es den Tochtergesellschaften gelungen ist, auch bei schwierigen Einkaufsbedingungen über attraktive Beteiligungsangebote mit z.T. Alleinstellungsmerkmalen verfügen zu können. Entsprechend wird sich die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Tochtergesellschaften weiter verbessern. Ergebnis und der Umsatz werden sich positiv entwickeln.

Aufgrund dieser Umstände wird auch die Feedback AG das Geschäftsjahr 2006 mit einem Jahresüberschuss abschließen.

Die der Gesellschaft darüber hinaus aufgrund der Barkapitalerhöhung zufließenden Mittel von bis zu € 4 Mio. werden im Wesentlichen dazu benutzt werden, die Abhängigkeit von Beteiligungserträgen zu verringern, die im starken Maße auf Einmalprovisionen basieren. Im Focus liegen dabei Investitionen in Wertpapierfondsbeständen und Beteiligungen an Vermögensverwaltungen, die kontinuierliche Vergütungen generieren.

#### **IV. Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung**

Auch im Geschäftsjahr 2006 wird der Treuhänder die ursprünglich der Masse zustehenden, noch nicht abgewickelten Forderungen treuhänderisch einziehen und an die Gläubiger festgestellter Forderungen auskehren. Ein Zeitpunkt für den Abschluss dieses Verfahrens ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abzusehen. Risiken für die Gesellschaft bestehen hingegen nicht, da die Abwicklung und Auskehrung auf Basis des rechtskräftig bestätigten Insolvenzplanes erfolgt und die hieraus resultierenden Wirkungen gemäß § 254 Abs. 1 S.1 InsO gegen alle Insolvenzgläubiger wirken, unabhängig davon ob sie seinerzeit ihre Forderungen angemeldet hatten oder dem Plan widersprochen hatten.

Aufgrund des rechtskräftig bestätigten Insolvenzplanes beschränken sich die Verbindlichkeiten der Gesellschaft aus ehemaligen Insolvenzforderungen auf die im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens festgestellten Forderungen. Der tatsächlich einziehbare Betrag dieser Forderungen hängt dabei von Zahlungswillig- und -fähigkeit der Schuldner ab. Nur die hierbei realisierten Forderungen werden nach Abzug der Masseverbindlichkeiten auf die Gläubiger verteilt. Auf den danach verbleibenden Restbetrag ihrer Forderungen - in welcher Höhe auch immer - haben die Gläubiger im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens verzichtet. Finanzielle Risiken für die Gesellschaft können sich aus der weiteren Abwicklung daher nicht ergeben.

Die zukünftige Entwicklung der Feedback AG als reine Holdinggesellschaft ist im starken Maße abhängig von den zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der eingebrachten Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und den daraus resultierenden Beteiligungserträgen.

Als Vermittler von Fondsbeteiligungen sind die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und die TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH abhängig von der Verfügbarkeit adäquater Beteiligungsprodukte. Durch frühzeitige Jahresplanungsgespräche mit den Initiatoren von Beteiligungsfonds wird der Beschaffungsmarkt durch das Management der Tochtergesellschaften analysiert und die Verfügbarkeit von attraktiven Produkten u.a. durch Vereinbarungen von Festnahmegarantien oder Kontingenten gesichert.

Neben der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sind auf dem Markt der Vermittlung geschlossener Fonds eine Vielzahl von Anbietern tätig. Einzelne Anbieter haben sich auf bestimmte Produktkategorien oder Vertriebsformen konzentriert. Die Geschäftsmodelle der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH basieren zum einen auf einer individuellen, qualitätsbewussten und neutralen Beratung der Vertriebspartner und Kunden. Dieser Ansatz und die damit erreichte herausragende Position am Markt schützen die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und die TREUKONZEPT Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH vor den Risiken einer Marktkonsolidierung bzw. -verdrängung.

Mögliche Risiken aufgrund der Entwicklung der den einzelnen Beteiligungsfonds zu Grunde liegenden Märkte wird dahingehend entgegengewirkt, dass Abhängigkeiten von einzelnen Produktkategorien und/oder Initiatoren minimiert werden.

<b>AKTIVA</b>	Geschäftsjahr (Euro)	Vorjahr (Euro)
<b>A Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.149,75	33.687,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	164.680,82
3. sonstige Vermögensgegenstände	225.811,87	728.328,52
	<b>227.961,62</b>	<b>926.696,51</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	148.159,28	0,00
<b>B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>35.559,05</b>
	<b>376.120,90</b>	<b>962.255,56</b>

<b>PASSIVA</b>	Geschäftsjahr (Euro)	Vorjahr (Euro)
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	4.800.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	15.339.862,88
III. Bilanzverlust	-111.614,86	-20.175.421,93
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	35.559,05
	<b>188.385,14</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	32.250,00	90.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.377,02	426.892,09
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.220,00	1.828,91
3. Sonstige Verbindlichkeiten	42.888,74	443.534,56
	<b>155.485,76</b>	<b>872.255,56</b>
	<b>376.120,90</b>	<b>962.255,56</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005

**FEEDBACK AG**

	Geschäftsjahr (Euro)	Vorjahr (Euro)
1. Umsatzerlöse	0,00	300,00
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,00	-300,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	844,81	90,00
	<b>844,81</b>	<b>90,00</b>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82.042,82	-36.680,64
	<b>-81.198,01</b>	<b>-36.590,64</b>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.142,20	1.031,59
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-76.055,81</b>	<b>-35.559,05</b>
7. Außerordentliche Erträge	174.887,23	0,00
8. Außerordentliche Aufwendungen	-174.887,23	0,00
<b>9. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-76.055,81</b>	<b>-35.559,05</b>
11. Verlustvortrag	-35.559,05	-20.139.862,88
<b>12. Bilanzverlust</b>	<b>-111.614,86</b>	<b>-20.175.421,93</b>

## ANHANG

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Feedback AG ist gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes erstellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2005 wurde ordnungsgemäß aus den Konten entwickelt. Die üblichen Bestandsnachweise lagen vor. Die Eröffnungsbilanzwerte stimmen mit den Schlussbilanzwerten des Vorjahres überein.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Bilanz ist eine Handelsbilanz. Eine von der Handelsbilanz abweichende Steuerbilanz wurde nicht erstellt.

Die Bewertung konnte aufgrund der Annahme des Insolvenzplans unter der Prämisse der Fortführung der Gesellschaft erfolgen.

Die Bewertung erfolgte wie aufgeführt:

#### Anlagevermögen

Die Feedback AG hält 61 % an der E.S.T.! Marketing Services GmbH, Bergisch-Gladbach. Die Anteile wurden zum 30.11.2002 vollständig abgeschrieben, da zum 31.12.2001 der Betrieb eingestellt wurde und mit einem Liquidationserlös nicht zu rechnen ist.

Die Feedback AG ist mit 85,71 % an der Feedback Unternehmensberatung GmbH, Wien, beteiligt. Die Anteile wurden zum 30.11.2002 auf einen Erinnerungswert in Höhe von EUR 1,00 abgeschrieben und mit Aufhebung des Insolvenzverfahrens vollständig abgeschrieben, da der Geschäftsbetrieb eingestellt wurde und mit einem Liquidationserlös nicht zu rechnen ist.

#### Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit ihren nominellen Werten angesetzt, ebenso die flüssigen Mittel.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % auf die Nettoforderungen ausreichend Rechnung getragen.

#### Eigenkapital

Der Ansatz erfolgte zu Nennwerten.

#### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu erwartenden voraussichtlichen Verpflichtungen dotiert. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

### II. Angaben zu Posten der Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2005 ist in einer Anlage 6.1.4/2 dargestellt.

## ANHANG

### Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, deren Restlaufzeiten mehr als ein Jahr betragen, bestehen zum 31.12.2005 nicht.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind vorweggenommene Anschaffungsnebenkosten für den Erwerb von Beteiligungen ausgewiesen.

### Eigenkapital

Als gezeichnetes Kapital ausgewiesen ist das Grundkapital der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat bis zum Bilanzstichtag 300.000 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1 EUR ausgegeben.

In der Hauptversammlung am 22. Dezember 2004 wurde beschlossen, das Kapital auf null herabzusetzen und zugleich das auf null herabgesetzte Grundkapital gegen Bareinlagen um EUR 300.000,00 auf EUR 300.000,00 durch Ausgabe von 300.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen.

Im Rahmen der Kapitalherabsetzung wurden folgende Verrechnungen vorgenommen:

gezeichnetes Kapital	
zum 31.12.2004	- 4.800.000,00 EUR
Kapitalrücklage	
zum 31.12.2004	- 15.339.862,88 EUR
Verlustvortrag	
zum 31.12.2004	20.139.862,88 EUR
	<u>0,00 EUR</u>

Die Kapitaleinzahlung in Höhe von EUR 300.000,00 erfolgte am 17. Januar 2005 auf das Konto der Gesellschaft.

Die Kapitalherabsetzung und -erhöhung wurde am 17. Februar 2005 in das Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus Rückstellungen für Jahresabschlusskosten i.H.v. TEUR 3,5, Rückstellungen für Jahresabschlussprüfungen i.H.v. TEUR 15, Rückstellungen für Kosten aus Sacheinlage- und Nachgründungsprüfung i.H.v. TEUR 12 und Rückstellungen für Treuhändervergütung i.H.v. TEUR 1,75 zusammen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden unter Zugrundelegung des genehmigten Insolvenzplanes in Höhe von TEUR 1.827 ausgebucht. Die bilanzierten Verbindlichkeiten stellen die noch an die Gläubiger zu leistenden Verpflichtungen in der Höhe dar, wie sie sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses ergeben. Im Geschäftsjahr 2005 wurden vom Treuhänder auf die im Insolvenzplan festgestellten Verbindlichkeiten Quoten in Höhe von 18 % und 7,5 % ausgeschüttet. Dadurch verminderten sich die festgestellten Verbindlichkeiten von EUR 2.461.058,69 um EUR 627.570,00.

### III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind Erträge und Aufwendungen aus der Treuhändertätigkeit für das Geschäftsjahr 2005 erfasst.

### IV. Sonstige Angaben

#### Wichtige Verträge

Am 21. Mai 2004 wurde ein Treuhandvertrag zwischen Herrn Rechtsanwalt Hans W. Bauer und den Vorständen der Gesellschaft Herrn Dr. Peter Russo und Herrn Klaus Forch geschlossen.

Zu den wesentlichen Punkten des Vertrages gehören:

1. Die Übereignung sämtlicher Gegenstände und die Abtretung sämtlicher Forderungen und Rechte der Treugeberin, die von der rechtskräftigen Bestätigung des Insolvenzplanes der Insolvenzmasse zugehörten und erst durch die Verfahrensaufhebung in deren Vermögen zurückgelangen wird, an den Treuhänder.
2. Die Verpflichtung des Treuhänders, die abgetretenen Forderungen allein für die Rechnung der Insolvenzgläubiger geltend zu machen und einzuziehen. Die vereinnahmten Beträge werden auf einem eigens dafür eingerichteten Anderkonto separiert.
3. Die Bildung einer Rückstellung für die Kosten der Rechtsverfolgung und der Treuhändertätigkeit.
4. Die Beendigung des Treuhänderverhältnisses durch eine Kündigung ist ausgeschlossen. Der Treuhänder kann das Vertragsverhältnis beenden, wenn der Forderungseinzug abgeschlossen oder nur noch mit unverhältnismäßigem Aufwand zu betreiben ist.

#### Honorar für den Abschlussprüfer

Im Geschäftsjahr wurde in Anlehnung an das Angebot des Abschlussprüfers eine Rückstellung für dessen Vergütung in Höhe von TEUR 15 gebildet.

#### Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

#### Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen im Handelsregister eingetragen:

Vorstände:

- Ulf Bogun, Hamburg  
(Eintragung: 17. Februar 2005)
- Thomas Striepe, Uetersen  
(Eintragung: 30. August 2005)
- Heinz Günter Eckermann, Buchholz  
(Eintragung: 21. November 2005)

Der Vorstand ist einzelvertretungsberechtigt sofern nur ein Vorstandsmitglied bestellt ist. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

- Philip Moffat (seit 05. Dezember 2003),  
Vorsitzender, Kaufmann
- Michael Boeckel (seit 05. Dezember 2003),  
Geschäftsführer Boeckel & Co.
- Delf Ness (seit 05. Dezember 2003),  
Geschäftsführer Brandness GmbH

Der Aufsichtsrat hat am 28. Februar 2006 auf die Aufwandsentschädigung sowie die Vergütung gemäß § 14 der Satzung verzichtet.

Hamburg, den 28.06.2006

Der Vorstand

Anlage 6.1.4/2

	Anschaffungs - und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 1.1.2005 EUR	+ Zugänge - Abgänge Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Stand 1.1.2005 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Stand 31.12.2004 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>								
<b>Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen								
a) E.S.T. Marketing Services GmbH	30.500,00	0,00	30.500,00	30.500,00	0,00	30.500,00	0,00	0,00
b) Feedback Unternehmensberatung GmbH	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzanlagen gesamt</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

---

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Feedback AG, Regensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Regensburg, den 29. Juni 2006

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Rödl  
Wirtschaftsprüfer

gez. Kraus  
Wirtschaftsprüfer

**Feedback AG**

Neuer Wall 54 · 20354 Hamburg

Tel. (040) 37 47 82 0 · Fax (040) 37 47 82 99 · [info@feedback.de](mailto:info@feedback.de) · [www.feedback.de](http://www.feedback.de)